

Rohstoff-ETFs und -ETNs

13.10.2008 | [Scott Wright](#)

Im Dezember 1998 wurden die Select Sector SPDRs geboren. Dieses bahnbrechende und historisch wichtige Ereignis ebnete den Weg für eine neue Investitionsart. Diese neun Exchange-traded funds (ETFs) sind eine der Kerngruppen von ETFs, die es Investoren ermöglichen, ihre Portfolios mit Fokus auf die individuellen Sektoren anzupassen, die gemeinsam den S&P 500 bilden.

Es ist diese Gruppe von ETFs, die dieses Investitionsmittel letztendlich so berühmt gemacht hat. XLY, XLP, XLE, XLF, XLV, XLI, XLB, XLK, und XLU haben zusammen Gewinne von über 26 Billionen \$ eingefahren! Diese Kerngruppe der ETFs beinhaltet die allerersten Rohstoff-ETFs und bildete somit das Fundament für die Revolution der Rohstoff-ETFs.

Die Material (XLB) und Energy (XLE) Select Sector SPDRs gaben Tradern die Möglichkeit, in Marktsektoren zu investieren, die ihren Fokus auf Rohstoffe legen. Und mit XLB und XLE, die während der Jahrhundertwende entwickelt wurden, konnten die Trader, die diesen Trend kommen sahen, ihr Kapital in den neuen zyklischen Wechsel investieren.

Nachdem der säkulare Bullenmarkt im Jahr 2000 seinen Höhepunkt erreichte, entwickelte sich ein [Bärenmarkt](#), der nicht gerade nett zu den Investoren war. Nach dem 24. März 2000 sahen die Investoren, die in den SPX investierten, ihren Anteil um 24% fallen. Acht Jahre lang hat dieser langsam schleichende Bärenmarkt das Vermögen der Investoren überschattet.

Aber während der SPX-Höchstwert im Jahr 2000 den Beginn des säkularen Bärenmarktes der allgemeinen Märkte auslöste, rief er ebenso den säkularen Rohstoffbullenmarkt hervor. Wenn wir uns den Verlauf der SPDRs betrachten, erkennen wir mühelos, wie diese Trends jeden einzelnen Sektor beeinflusst haben.

Seit dem Höhepunkt des SPX im Jahr 2000 hatten Select Sector SPDR Fonds für Energie, Materialien, Nebenkosten, Nahrungsmittel, Industrie, Handlungsfreiheit der Konsumenten, Gesundheitswesen, Finanzen und Technologie Einnahmen im Wert von 154%, 75%, 68%, 55%, 19%, 5%, 5%, -5% und -67%.

Es ist kein Wunder, dass die siegreichen Sektoren ihren Erfolg dem Rohstoffbullenmarkt zuschreiben können. XLE und XLB haben erstaunliche Einnahmen von 154% und 75%. Der XLU, ein Sprössling des Rohstoffbullenmarktes, hatte einen Ertrag von 68%. Stellen Sie sich vor, wie schlecht es dem SPX gehen würde, wenn die Rohstoffmärkte nicht wären! Diese ersten Rohstoff-ETFs ebneten den Weg für die, die noch kommen würden.

Mit dem Durchbruch der Rohstoff-ETFs war es noch nie einfacher, Zugang zu einer Vermögensgruppe zu bekommen, die zuvor tabu für den Durchschnittsinvestoren war. Heutzutage hat jeder Trader die Möglichkeit, seine Investitionen zu streuen und Rohstoffe zu seinem Portfolio hinzuzufügen.

Nicht nur, dass die ETFs eine besondere Handelsflexibilität bieten, sie sind dazu auch noch transparent und preiswert, verglichen mit den konkurrierenden und vergänglichen Investmentfonds. Da viele ETFs in Börsenindexen vertreten sind, werden die individuellen Unternehmensrisiken vermindert. Das ist besonders für die konventionellen Investoren wichtig, die grundsätzlich an eine risikoreiche Natur der Rohstoffmärkte glauben.

Die Unternehmen, die auch nur im Entferntesten etwas mit der Rohstoffbranche zu tun haben, sind nicht nur abhängig von der Preisschwankungsfreudigkeit ihrer Rohstoffe, sondern auch von geologischen, geopolitischen und Umweltrisiken, um nur einige zu nennen. Bohr- und Minenunternehmen zum Beispiel können nicht einfach einen beliebigen Ort für ihre Projekte auswählen. Diese Unternehmen sind gezwungen, dahinzugehen, wo die natürlichen Ressourcen sind. Unzählbare Faktoren können die profitable Entwicklung und Gewinnung von Rohstoffen behindern.

Wir bei Zeal haben erkannt, dass wir es heutzutage sehr schwer haben, die Märkte zu steuern, insbesondere die unbeständigen Rohstoffmärkte. Unsere Untersuchungen zeigen, dass die Rohstoffbranche auch in den nächsten Jahren vielversprechend und profitabel bleibt.

In diesen turbulenten Zeiten sind wir froh, dass ETFs uns nicht nur neue und spannende Investmentstrategien eröffnen, sondern auch ein Maß an Sicherheit bieten. Es gibt keinen Zweifel daran, dass ein individuelles Unternehmen ein größeres Risiko hervorruft als ein Potpourri von Unternehmen, die an einem Index oder Fonds teilhaben. Allein dieses Konzept hat erst Investmentfonds und später auch ETFs hervorgebracht.

In unseren Newslettern dokumentieren wir den Handel mit Rohstoff-ETFs, den wir als Ergänzung unserer permanenten Geschäfte nutzen und unsere Horizonte erweitern. Mit der wachsenden Beliebtheit von ETFs, auch im relativ kleinen und von Mainstream-Tradern ungeliebten Rohstoffsektor, eröffnet sich uns eine große Vielfalt an Investmentgelegenheiten.

Aus diesem Grund müssen wir sehr scharfsinnig sein, was unsere Auswahl betrifft. Um diejenigen zu entdecken, die eine höhere Erfolgswahrscheinlichkeit als andere haben, habe ich die Spreu vom Weizen getrennt und die Besten der Besten herausgefiltert.

Nachdem ich die heute existierenden 700 oder noch mehr ETFs analysiert habe, habe ich über 80 gefunden, die ihren Fokus auf die Rohstoffbranche legen. Ein Großteil der Rohstoff-ETFs sind immer noch relativ neu. Ein Dreiviertel davon existierte vor 2006 noch nicht und über 20 erst seit dem letzten Jahr. Aber sogar in ihrer Anfangsphase erwirtschaften Rohstoff-ETFs bereits einen Gewinn von über 60 Billionen \$.

Obwohl uns dieser Wert recht groß erscheint, sind für die Hälfte dieses Gewinns lediglich vier ETFs verantwortlich. GLD, XLE, OIH und SLV sind die vier größten Rohstoff-ETFs. XLE und OIH sind zwei der ältesten und beliebtesten Depots für Investoren (beide institutionell und individuell), um ihr Kapital in die Erforschung, Produktion, Ausrüstung und in Service-Aktien von Öl und Gas zu investieren. [GLD](#) und [SLV](#) sind selbstverständlich gefährdete Gold- und Silber-ETFs, die in physische Metalle investieren.

Von diesen vier ETFs wirft GLD die meisten Gewinne ab. SPDR Gold Shares ist nicht nur der größte Rohstoff-ETF, sondern einer der größten ETFs überhaupt. Sein Gewinn hat vor kurzem sogar den des berühmten NASDAQ 100 QQQQ übertroffen. Wir bei Zeal haben ausführlich über GLD in unseren Newslettern berichtet, denn dieser ETF, der der erste seiner Art war, hat die Märkte im Sturm erobert.

Während immer mehr Kapital in die über 80 Rohstoff-ETFs fließt, ist der Rest außerhalb der Top Vier eher unbedeutend. Da die meisten dieser ETFs noch unbekannt sind, musste ich jeden einzelnen genauer unter die Lupe nehmen und entscheiden, welche es wert sind, sein Kapital darin zu investieren.

Zuerst kategorisierte ich die Rohstoff-ETFs. Die Hauptkategorien, die ich festlegte, waren Öl und Gas, Metalle und der Abbau in Minen, Grundmaterialien, Landwirtschaft, alternative Energie und vielseitige Rohstoffe.

ETFs investieren ihre Einnahmen in Vorräte, Anleihen, Futures oder Derivate mit dem Ziel, den Verlauf von bestimmten Indexen, Rohstoffen oder Investmentstrategien zu reflektieren. Über ein Dreiviertel der ETFs investieren in Aktien, die einem Index zu Grunde liegen und der Rest investiert direkt in Futures oder Derivate, die den Index durch den Leverage-Effekt in die Höhe treiben.

Als nächstes untersuchte ich die primären Börsen und die Gewichtung ihrer Indexe. Das tat ich, weil viele der großen Rohstoffbörsen, speziell in den USA, stark von den Indexen beeinflusst werden. Sie tendieren dazu, eine starke Korrelation mit den allgemeinen Märkten zu haben.

Interessanterweise haben die großen Rohstoffaktien einen riesigen Einfluss auf institutionelles Kaufen und Verkaufen, wodurch es passieren kann, dass sie in einem zyklischen Abwärtstrend gefangen sind. Diese Aktien sollten alles in allem ihre Kollegen der Hauptindexe durch den Rohstoffbullmarkt überholen. Wenn aber auf den allgemeinen Märkten Aktien liquidiert werden, werden es die Rohstoffaktien trotz ihres guten Fundaments ebenso. Wenn Index-Fonds Kapital für die Rückkäufe benötigen, verkaufen sie in allen Bereichen, sodass ihre Fonds ausgeglichen werden.

Nehmen wir zum Beispiel die Öl- und Gas-ETFs. Viele dieser ETFs sind wichtige Geschütze in der Industrie. Diese gigantischen Fonds haben meist auch einen großen Anteil am S&P 500. Wenn die Märkte florieren, sind Wertpapiere wie XOM, COP und CVX auch erfolgreich. Wenn die Märkte aber am Boden sind, werden diese Wertpapiere zusammen mit allen Elementen der wichtigsten Indexe willkürlich verkauft.

Um auf dieses Beispiel näher einzugehen, muss man wissen, dass Energy ETFs wie XLE, IYE, IXC und VDE einen großen Anteil am XOM haben. Da diese Komponente des Dow 30 und sehr bedeutende S&P

500-Aktie das größte Ölunternehmen der Welt ist, hat seine Größe viel Schaden angerichtet. Im Jahr 2008 ist der XOM bis jetzt um 17% gefallen, verglichen mit einem S&P 500-Verlust von 20%. Da diese vier ETFs einen Anteil von jeweils 18,8%, 25,3%, 16,4% und 19,4% ihres Aktienbesitzes am XOM haben, ist es kein Wunder, dass sie Underperformer sind.

Diese Analyse der einzelnen Gewichtungen eines Hauptindexes gilt für alle Arten von ETFs, die auf Aktien basieren. Aufgrund dieses Einflusses der Hauptindexe auf die großen Rohstoffaktien ziehe ich die ETFs vor, die einen größeren Anteil an mittelgroßen und kleinen Wertpapieren haben sowie die mit größerem internationalen Einfluss.

In der Basismetallbranche zum Beispiel konzentrieren sich DBN und MXI speziell auf Indexe, die einen großen Anteil an Aktien haben, die hauptsächlich oder nur an ausländischen Börsen gelistet sind. Im Jahr 2008 haben diese zwei ETFs den XLB und den IYM, die zwei größten Basismetall-ETFs, überholt. Letztendlich verhindern die international verteilten ETFs den Ausbruch des allmählich wachsenden Bärenmarktes in den USA.

Abgesehen von den auf Aktien basierenden ETFs, gibt es auch Rohstoff-ETFs, die den direkten Handel mit Futures ermöglichen. Die historisch allgemein bekannte Schwankungsfreudigkeit der Aktienkurse wird in der Rohstoffbranche besonders durch den Futures-Handel verursacht. Wenn sich Investoren also von Wertpapieren und der direkten Investition in Rohstoffe fernhalten wollen, gibt es viele andere Möglichkeiten in der heutigen ETF-Welt.

Seit kurzem gibt es über 15 ETFs, die ihr Vermögen direkt in Rohstoff-Futures investieren. Da diese ETFs nicht dazu da sind, die Rohstoffe entgegenzunehmen, managen die Vermögensverwalter die Futures-Kontrakte sehr sorgfältig, sodass die Einnahmen die Preisbewegungen eines Rohstoffes oder von mehreren Rohstoffen widerspiegeln.

Es ist einfach unglaublich, dass normale Aktien-Trader nun am Futures-Handel teilnehmen können. Durch die fortschrittlichen ETFs, haben Otto Normal-Trader die Möglichkeit, in einer Vermögensklasse zu spekulieren, die lange Zeit nur für die Besten der Besten zugänglich war.

Ebenso neu und spannend im ETF-Bereich sind die verbesserten Produkte. ProShares bieten eine Reihe von "Ultra" ETFs, die immer beliebter bei Aktien-Tradern werden. Die Ultra ETFs, die auf Rohstoffen basieren, sind zum besten Freund des Spekulanten geworden.

Durch eine Kombination von Futures-Kontrakten, Futures-Optionen, Swap Agreements (Verträge zur Absicherung von Zins- und Wechselkursschwankungen), Forwards und Equity und Index-Optionen haben Trader durch ETFs die Möglichkeit, verschiedene Positionen im Rohstoffbereich zu eröffnen, ohne eine Handelsgrenze zu haben oder den Verfall von Positionen beachten zu müssen.

Diesen letzten zwei ETF-Features, Futures und der Leverage-Effekt, wurden vor kurzem ganz neue Perspektiven durch das Investitionsmittel ETN eröffnet. Diese Exchange-traded notes veränderten den Aktienhandel radikal. Abgesehen von den 80 Rohstoff-ETFs, haben Trader die Chance, dazu noch von über 60 Rohstoff-ETNs zu profitieren.

Auch wenn ETNs einige Gemeinsamkeiten mit ETFs haben, gibt es trotzdem gewaltige Unterschiede. Der größte Unterschied liegt im Namen. Wenn Sie einen ETN kaufen, kaufen Sie eine "note" oder "Schuld" von einer bestimmten Institution. ETNs sind in Wirklichkeit ältere, ungesicherte und nicht bewertete Schuldverschreibungen, die ein Verfallsdatum haben und allein von der Kreditwürdigkeit der emittierenden Bank unterstützt werden.

Während ETFs ihr Vermögen in wirkliche Aktien, Bonds und Futures investieren, sind ETNs sogenannte "Schuldzettel", die keinerlei eigenes Vermögen besitzen. ETNs wurden nur entwickelt, um den Verlauf ihrer Bezugsmarken oder Strategien widerzuspiegeln. In Wirklichkeit leihen Sie einer Bank Geld und die Bank verspricht Ihnen dafür, dass Sie mit den Einnahmen der vorliegenden Investitionsstrategie bezahlt werden.

Abgesehen vom Kreditrisiko der ETNs, sind diese Handelsmittel immer noch so neu auf den Märkten, dass es zu Liquiditätsproblemen kommen kann. Die allerersten Rohstoff-ETNs kamen vor über zwei Jahren auf den Markt, aber wirklich profitabel wurden sie erst im letzten Jahr.

Ich persönlich bin lediglich an ETNs interessiert, wenn es keinen ähnlichen ETFs gibt. Es gibt dennoch eine Menge von innovativen ETNs, die eine Vielfalt an Möglichkeiten für Aktien-Trader bereithalten.

Auch wenn ETNs so neu und unerforscht sind, gibt es eine Vielzahl von Rohstoff-ETNs, die bis vor kurzem nur für Futures-Trader zugänglich waren. Diese ETNs reichen von individuellen Rohstoffe über bekanntere wie Nickel, Platin und Baumwolle, bis hin zu einer Menge harter und/oder weicher Rohstoffe. Aber die faszinierendsten Rohstoff-ETNs sind die, die den Leverage-Effekt hervorrufen.

Während ETFs mit Leverage-Effekt Handelsmedien wie Swaps nutzen, um eine doppelt kurze oder doppelt lange Exponierung eines Aktienindex zu ermöglichen, bieten ETNs mit Leverage-Effekt eine kurze, doppelt kurze und doppelt lange Exponierung der Preisbewegungen der jeweiligen Rohstoffe. Wenn Sie sich den kurzfristigen und langfristigen Leverage-Effekt von zum Beispiel Gold oder Getreide betrachten, gibt es zweifach Leveraged ETNs, die diese Strategie verwenden.

ETNs und ETFs erlauben es Investoren, lange oder kurze Positionen abzusichern. Wenn ein Investor zum Beispiel in eine lange Öl-Position investiert, kann er seine Spekulation absichern und sein Risiko vermindern, indem er die Position als kurzen oder doppelt kurzen Öl-ETN erwirbt. Wenn Öl korrigiert wird oder fällt, werden die Gewinne dieser alternativen kurzen ETN-Position die Verluste der langen Position absichern.

Alles in allem waren die Rohstoff-ETFs und -ETNs ein großer Segen für die Rohstoffmärkte. Investoren, die ihr Kapital vielleicht nicht direkt in Rohstoffe oder Unternehmensaktien investiert haben, haben nun eine Vielzahl von Optionen, an diesem Bullenmarkt mit ihrem Aktienverkaufskonto teilnehmen zu können.

Letztendlich war ich während meiner Suche nach den besten Rohstoff-ETFs und ETNs überrascht, dass heute ein Universum von fast 150 ETFs und ETNs existiert. Diese innovativen und immer noch relativ neuen Investitionsmedien erobern die Märkte wie im Sturm. Der Kapitalfluss bahnt sich seinen Weg in diese Mittel mit insgesamt ungefähr 75 Billionen \$ Gewinn.

Für meine Untersuchung des ETF- und ETN-Universums betrachtete ich jeden einzelnen intensiv und fand die mit meiner Meinung nach größten Potential. Wir bei Zeal haben diese Analyse nicht nur durchgeführt, damit wir mehr wissen, sondern um es in unseren [Newslettern](#) zu veröffentlichen und neue und spannende Ideen für den Handel zu entwickeln.

Bei einem Projekt wie diesem haben wir unsere Untersuchung in einem Bericht dokumentiert, der unsere Lieblingsrohstoff-ETFs und -ETNs enthüllt. Dieser kürzlich veröffentlichte [Bericht](#) umfasst 30 Seiten spannender Erfahrungsberichte, die Aktien-Trader nutzen können, um die spannenden Rohstoffmärkte zu steuern. Wenn Sie diesen Bericht mit den ausführlichen Profilen unserer 57 Lieblingsrohstoff-ETFs und -ETNs in den Händen halten wollen, [kaufen](#) Sie ihn noch heute!

Wir haben gerade erst die [sechste](#) und größte Korrektur des gesamten Bullenmarktes erlebt. Und wenn wir wirklich am Ende dieser Korrektur stehen, wie wir denken, dann könnten wir jetzt vor der größten Kaufgelegenheit des Bullenmarktes stehen.

Im Endeffekt erweitern die Rohstoff-ETFs und -ETNs die Möglichkeiten für Aktien-Trader, in den großen Rohstoffbullenmarkt des 21sten Jahrhunderts zu investieren und/oder zu spekulieren. Diese innovativen Investitionsmittel bieten ein breites Spektrum an Strategien. Wie beim Handel mit Wertpapieren können Trader Rohstoff-ETFs und -ETNs benutzen, um den Verlauf der Aktiensektoren, individuellen Rohstoffe und Rohstoffgruppen widerzuspiegeln.

Wenn man sich die Schwankungsfreudigkeit der Märkte in diesen Tagen betrachtet, dienen ETFs und ETNs den Zwecken erfahrener Trader, die nach neuen und innovativen Investitionsstrategien suchen sowie Trader, die bereit sind, ein Risiko einzugehen.

© Scott Wright
Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 03.10.2008.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... www.zealllc.com/subscribe.htm

- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zealllc.com/financial.htm für weitere Informationen.

- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zealllc.com. Auf Grund der

atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/8645--Rohstoff-ETFs-und--ETNs.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).